

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 85 (2007)
Heft: 12

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

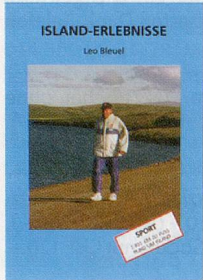
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

BÜCHER

IN 32 TAGEN UM DIE INSEL



Im Sommer 2002 will es der ehemalige Bieler Langstreckenläufer Leo Bleuel wissen. Er ist damals fünfzig und bricht zusammen mit seiner Frau auf nach Island. Mit im Gepäck

ein ehrgeiziges Ziel: zu Fuss die Insel im Nordatlantik umrunden. Das heisst, bei jedem Wetter 1400 Kilometer Küstenlandschaft hinter sich bringen. Doch Schnee, Regen, Wind können dem sportlichen Mann nichts anhaben. Nach 31 Tagen, 23 Stunden und 5 Minuten hat er es geschafft. «Island-Erlebnisse» heisst sein reich bebildertes Buch, in dem er seine Erfahrungen und Natureindrücke festgehalten hat. Es will bei den Lesern Lust auf sportliche Betätigung und unverfälschte Natur wecken. Islandinteressierte finden darin viele Informationen über den Inselstaat mit den heissen Quellen und eindruckliche Landschaftsbilder.

«Island-Erlebnisse» von Leo Bleuel ist für CHF 38.– inkl. Versandkosten direkt beim Autor erhältlich: Leo Bleuel, Schützenmattweg 7, 2560 Nidau.



NACHGEDACHT UND AUFGESCHRIEBEN

An einem Januartag in ihrem Leben schreibt Hanna Bernhard-Felix folgende Worte in ihr Tagebuch: «Gestern geärgert, gejammert, gelitten, gestritten – heute vergeben, erlöst, geliebt, neu geboren.» 2006 trägt die Autorin ausgewählte Tagebuchnotizen von 1974 bis 2004 zusammen und veröffentlicht sie als kleines Buch: «Im Garten meines Lebens». Aus dem Tagebuch einer einfachen Frau – aus Dankbarkeit fürs Leben und die Freude am Wort. Die Frau, die sich zeitlebens in verschiedenen Aufgabenbereichen für andere Menschen eingesetzt hat, denkt viel nach. Über den Zustand der Welt und deren Bewohner,

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften – auch eingesandte Gedichte und Erinnerungen – kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, haben wir eine Bitte: Wir sind froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden. Unsere Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch

über sich, über Freud und Leid. Auf der Grundlage ihres christlichen Glaubens findet sie Antworten und Lösungen.

«Im Garten meines Lebens» kann bestellt werden bei Hanna Bernhard-Felix, Alte Bettswilerstrasse 8a, 8344 Bäretswil, Tel. 044 939 1350, Mail hanna.bernhard@bluewin.ch

GEFUNDEN

Folgende Lieder und Gedichte aus der letzten Zeitlupe konnten gefunden werden:

► Das Gedicht, das mit den Worten beginnt «Muesch di gäng uf öppis fröie, de blibsch buschper, de blibsch zwäg...» konnte gefunden werden.

► Das Kinder-Weihnachtsverslein «Lueg au das Bäumli, lueg au we nett, lueg au die Chugle und Chertzli...» wurde der Zeitlupe von verschiedenen Leserinnen und Lesern in unterschiedlichen Variationen und Dialekten zugestellt.

► Ebenfalls konnte das Jodellied «Wenn Fultiger Buebe z Tansundig wei, da gö si vore Spiegel u wäsche si chlei...» gefunden werden.

GESUCHT

► Gesucht wird das Weihnachtsgedicht «Ds letschte Liechtli». Es beginnt mit «I dr stille Wiehnachtsstube wird es dunkel nahdisnah...» Wer kennt den ganzen Text und den Verfasser?

► Eine Leserin sucht das Lied «Zwöi Schümeli a dr Diechsle, zwöi Füchseli vorus, mis Schätzeli wott go tanze...»

► «Det änä am Bergli, det änä am See, det hani mis Schätzli zum letschte mal gseh...», heisst es in einem weiteren Dialektlied. Kennt jemand den vollständigen Text?

► Eine Leserin sucht das Gedicht «De Nüt und de Niemer».

LESER SUCHEN VERGRIFFENES

► An einem 85. Geburtstag möchte ich gern ein Geburtstagsgedicht (oder etwas Ähnliches) vorlesen. Leider konnte ich nichts Passendes in Schriftsprache finden. Freue mich, wenn jemand aus der Leserschaft helfen kann.

Heidi Schmid-Riedmüller,
Schlüsselacher 3, 6130 Willisau

► Suche von Trudi Gerster die vergriffene Märlikassette «Zwergengeschichten».

Martha Fassbind, Staffelweid, 6410 Rigi-Staffel

► Ich suche nach dem kleinen Buch «Der immergrüne Freudenkalender» von Heidi Roth, das 1983 im Artemis-Verlag erschienen ist. Ich würde es gerne kaufen.

Waltraut Thoma, Ahornweg 3,
3012 Bern, Telefon 031 301 33 51

LETZTE LESUNG – ANNA UND ARTHUR

Usch Vollenwyder liest aus dem Zeitlupe-Buch über Alzheimer «Anna und Arthur – Leben mit dem Abschied». Im Gespräch mit der Autorin erzählt Trudi Marzorati – im Buch Anna genannt – von den intensiven Jahren, die sie mit ihrem kranken Mann verbrachte. Und in denen nichts so blieb, wie sie es sich vorgestellt hatte.

Letzte Lesung:

Mittwoch, 28. November 2007, 14.30 bis 16.30 Uhr im Dienstleistungszentrum Oberland von Pro Senectute Zürich, Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon

**WEIHNACHTEN ...**

leuchtet
in unsere Spuren:
in den erholsamen Spaziergang
im Wald,
in Freiheit und Gesundheit,
erinnert an
erfahrene Zuneigung
eines lieben Menschen,
gute Gespräche mit Freunden,
erfolgreiche Umschiffung von Klippen,
Blitzlichter im reibenden Rhythmus der Werktage,
das Ertragen des Unabänderlichen.

Innewerden
für die Botschaft von Bethlehem,
hören den Beifall
für unseren Lebens-Seiltanz
zwischen Erwarten und Hoffen.
Geschenke,
nicht ein- noch auszupacken –
nur aufgezählt.
Weihnachten hat viele Namen.

Kaspar Weber, Rothenburg LU

► Für Altersnachmittage suche ich lustige Gedichte, Sketches und Kurzgeschichten zum Vorlesen. Helen Zoller, Häberlinstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 730 1233

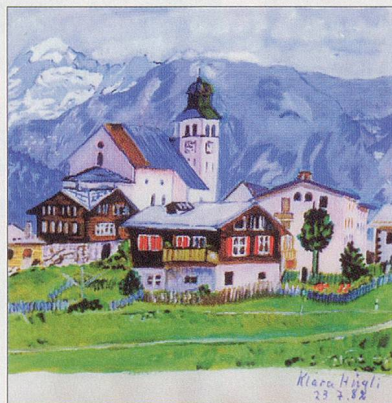
► Vor dreissig Jahren erhielt meine Schwester «Das grosse Buch für kleine Leute». Es waren viele Geschichten drin. Unter anderem «Die zehn kleinen Negerlein» und «Sterntaler». Wer hat noch eine Ausgabe dieses Buchs und würde sie mir verkaufen oder zur Ansicht überlassen?

Marietta Burger, Kirchenmatte 188A, 3803 Beatenberg, Telefon 033 841 2031

► Ich suche das Buch «Kalenderpredigten» von Jeremias Gotthelf. A. Vifian, Spiergartenweg 2, 8048 Zürich

► Ich suche das Buch «Mit Trauernden reden» von Nina Herrmann, Spitalseel-

sorgerin. Wer könnte es mir ausleihen? Ich würde das Buch aber auch kaufen. Margrit Mosimann, Waldeckstrasse 17, 3315 Bätterkinden



**WER KANN HELFEN?
WO STEHT DIESE KIRCHE?**

Eine Leserin hatte uns dieses Bild zugestellt, das von ihrer Schwester Klara

Hügli am 29. Juli 1982 gemalt wurde. Sie wollte gerne wissen, in welchem Dorf diese Kirche steht. Leserinnen und Leser konnten helfen: Die Kirche steht im Walliser Dorf Obergesteln.

**MEINUNGEN
GEHORSAM KANN LEBEN RETTEN**

ZL 11 · 07

Bei aller Hochachtung und Dankbarkeit, die ich für Ärzte und Ärztinnen empfinde, die mir immer wieder helfen, gesund zu werden, möchte ich Folgendes in die Diskussion einbringen: Ein älterer Mensch kennt seinen Körper sehr gut und weiss oft (bestimmt nicht immer), wie dieser auf gewisse Medikamente reagiert. Deshalb: Compliance ja, aber nicht blindlings und nicht unter Ausschluss eigener Erfahrungen und Beobachtungen. Alice Weyland, Niederhasli ZH

BEGEGNUNG

MIT GERDA SPILLMANN

ZL 11 · 07

Die Zeitlupe bietet nur das Beste vom Guten. Tief beeindruckt hat mich die Reportage über Gerda Spillmann. Wenn man nur schon das Foto betrachtet, weiss man, dass Frau Spillmann Enormes geleistet hat. Und wie viel Lebensfreude strahlt diese betagte Lady aus. Solche Lebensgeschichten sind das wichtige Salz des Alltags. Bitte machen Sie weiter mit diesen Aufstellern.

Verena Troxler, Eschenbach LU

KOMPLIMENTE

GROSSE ARBEIT

Arbeite seit vierzig Jahren in einem Alters- und Pflegeheim, und jedes Mal, wenn die Zeitlupe neu aufliegt, lese ich sie. Und immer wieder stosse ich auf Lieder oder Gedichte, die ich auch gelernt habe. Ich danke Ihnen für das Weiterleiten und Ihre tolle und grosse Arbeit.

Margrit Langhard, Andelfingen ZH

TOLLE ZEITSCHRIFT

Eben kam das Novemberheft bei mir an mit dem Artikel über Sammeln mit meinem Beitrag über Kinderbücher. Gerne hätte ich von diesem Heft noch zusätzliche Exemplare. Ein Exemplar muss ich nach Schleswig-Holstein senden, weil eine bekannte Journalistin auch so etwas aufziehen möchte in Norddeutschland. Ich gratuliere Ihnen zu der tollen Zeitschrift.

Irmgard Schroth, Riehen BS

LÖSUNGEN UND GEWINNER

KREUZWORTRÄTSEL 10 · 2007

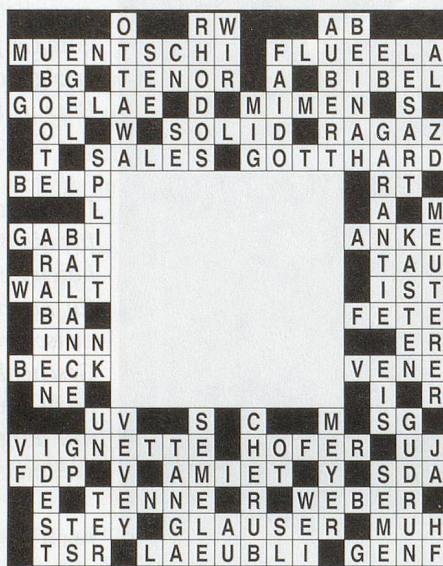
Lösungswort: **INDONESIEN**

Fünf Medizinschränke der Qualitätsmarke Blomus im Wert von je CHF 286.– haben gewonnen:

Friedel Ammann, Ebnat-Kappel SG; Beatrice Ludwig, Schmitten FR; Monika Schätti, Wädenswil ZH; Martha Tschopp, St.Gallen; Monika Ziswiler, Buttisholz LU.

KREUZWORTRÄTSEL 11 · 2007

Lösungswort: **BERUHIGEN**



MILLIONENSPIEL 11 · 2007

Lösungswort: **HEISSLUFTBALLON**

ZEITRAFFER 10 · 2007

Die kleinen Anfänge einer ganz Grossen. Richtige Antwort A: 1925. Gewonnen haben: Huldi Albrecht, Berlingen TG; Liselotte Batschelet, Basel; Ursula Rutz, Regensdorf ZH.

SUDOKU 12 · 2007

2	8	1	4	7	5	9	3	6
5	6	3	9	2	8	4	7	1
7	9	4	6	3	1	5	2	8
8	7	9	1	5	2	3	6	4
6	1	5	8	4	3	2	9	7
4	3	2	7	9	6	1	8	5
9	5	8	2	6	4	7	1	3
3	2	6	5	1	7	8	4	9
1	4	7	3	8	9	6	5	2

7	6	5	3	4	1	9	8	2
1	8	3	9	2	6	7	5	4
2	4	9	7	5	8	1	3	6
3	5	8	6	7	2	4	9	1
4	2	7	8	1	9	5	6	3
6	9	1	5	3	4	8	2	7
9	1	4	2	8	3	6	7	5
8	7	2	1	6	5	3	4	9
5	3	6	4	9	7	2	1	8

INSERAT

„Zauberhafte Weihnachten“ im kneipp hof Dussnang

Feiern Sie nicht allein, feiern Sie mit uns.

In zauberhafter Ambiance umgeben von Weihnachtsspiel, volkstümlichen wie nostalgischen Klängen, der berühmten Jodlermesse, kulinarischen Genüssen und viel weihnachtliche Ambiance.

Herzlich willkommen

Ihr Rehabilitationszentrum mit Hotelambiente

Tolles Weihnachtsprogramm

Variante 1 Do, 20. Dez. 2007 – Mi, 2. Jan. 2008

Variante 2 Do, 27. Dez. 2007 – Fr, 4. Jan. 2008

Zusatzwoche Fr, 04. Jan. 2008 – Fr, 11. Jan. 2008

z.B. Kategorie A

Nächte	EZ pro Person	DZ pro Person
13	CHF 2210.–	CHF 1820.–
8	CHF 1360.–	CHF 1120.–
7	CHF 985.–	CHF 825.–

kneipp hof

CH-8374 Dussnang • www.kneipphof.ch

kneipp-hof Dussnang AG
Kurhausstrasse 34
8374 Dussnang
Tel. 071 978 63 63
Fax 071 978 63 64
info@kneipphof.ch

Erholung im Tannzapfenland

